



Bild: Bekäme der Frühling ein Zeugnis für 2016, stünde darauf wohl: „Er war stets bemüht“.

Quelle: WetterOnline

Der Frühling kommt noch nicht auf Touren

Erst wärmer, dann kälter: Der Mai zeigt sich wechselhaft

Nach dem Mini-Winter nimmt der Frühling auf leisen Sohlen nochmal Anlauf: Zum Wochenende erklimmen die Temperaturen zweistellige Werte, allerdings nur tagsüber. Nachts schwächeln sie und fallen zurück. „Ab Freitag haben wir sonnige Phasen deutschlandweit. Spitzentemperaturen bis zu 18 Grad genießen vor allem die Berliner. In Freiburg hingegen werden es nur 10 Grad“, weiß Matthias Habel, Pressesprecher und Meteorologe von WetterOnline. „Zum Tanz in den Mai erreichen uns allerdings fast überall kräftige Regenschauer. An den Alpen und in den Mittelgebirgen können diese sogar kurzzeitig in Schnee übergehen. Nachts kann es weiterhin Frost geben.“

Der Frühling gibt sich nach diesen fröstelnden Nächten und Regengüssen vorerst geschlagen. Auch in der ersten Maiwoche fließt erneut kalte Polarluft nach Deutschland. „Schnee ist zwar eher auf höhere Lagen begrenzt, aber mit Frostgefahr muss allerorts gerechnet werden“, warnt Habel. Wer also noch mit Winterreifen fährt, sollte diese besser ein paar weitere Tage nutzen. Frühestens nach

Christi Himmelfahrt nimmt es der Frühling erneut mit dem kalten Gegner auf. Ob dann jedoch schon ein Spaziergang ohne Regenschirm möglich ist, muss noch abgewartet werden.

Und nun? Regenschirm oder Sonnenbrille, Daunenjacke oder Sweatshirt? Wer wissen möchte, ob sich der Frühling doch noch klar gegen die Polarluft durchsetzt, der sollte einen Blick auf die [WetterOnline-App](#) oder auf wetteronline.de werfen.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Dank hochwertiger Technik und einem Team von etwa 60 Experten gehören Wettervorhersagen auf wetteronline.de zu den zuverlässigsten Wetterprognosen im deutschsprachigen Internet, zuletzt belegt durch Untersuchungen der „Stiftung Warentest“ (April 2014) und der Fachzeitschrift „Reise & Preise“ (Oktober 2014). Im November 2014 sowie im Dezember 2015 wurde WetterOnline jeweils als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet, im Juni 2015 konnte WetterOnline den Gesamtsieg des Wirtschaftspreises für mittelständige Unternehmen „Ludwig 2015“ für sich behaupten.